

Bildung

Substanz deutscher Schulen ist häufig katastrophal

Von Birgit Haas 11. Januar 2009, 01:42 Uhr

"Sofort die Handwerker bestellen" – Das ist die Hauptforderung vieler Schuldirektoren in Deutschland, die Geld aus dem Konjunkturpaket II erwarten dürfen. Viele Schulen im Land sind völlig marode und können nur schwer ihren Verpflichtungen nachkommen. So brauchen Berliner Schulen 900 Millionen Euro für die Sanierung.

1907 ist das Gründungsjahr der Carl-Humann-Schule in Prenzlauer Berg in Berlin. Wenn der Schulleiter Frank Neumann vor dem Hinterhofgebäude steht, hat er das Gefühl, dass sich seither nichts getan hat: "Das Gebäude ist eine Ruine, keiner will hier unterrichtet werden."

Seit seinem Amtsantritt 2006 kämpft er um Gelder, um die morschen Fensterrahmen, die abrisssreife Turnhalle und die schimmlichen Wände im Keller renovieren zu können.

Schätzungen der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) zufolge fehlen den 955 Berliner Schulen insgesamt 900 Millionen Euro, um Toiletten, Mensen, Heiz- und Elektronikanlagen renovieren zu können.

Kurz vor Jahreswechsel hatte der Berliner Senat außerplanmäßig 50 Millionen Euro bewilligt. Nun wünscht sich Berlin aus dem Konjunkturprogramm II weitere 210 Millionen Euro, um die Baumaßnahmen voranzutreiben - ein Bruchteil der Summe, die benötigt wird, um den Sanierungsrückstau aufzuarbeiten.

Der Bezirk Pankow, dem auch der Stadtteil Prenzlauer Berg angehört, braucht mehr Geld als andere: "Das Hochbauamt hat eine Summe zwischen 100 und 120 Millionen Euro ermittelt", sagt die Schulstadträtin Lioba Zürn-Kasztantowicz (SPD). In den 90er-Jahren hatten nach der Wende andere Sanierungsprojekte Vorrang, Privatgebäude und Grünanlagen.

Die Schulen wurden aufgrund des damaligen Bevölkerungsrückgangs im Bezirk vernachlässigt. Nun aber werden dort überdurchschnittlich viele Kinder geboren.

Frank Neumann schätzt, dass allein die Sanierung der Carl-Humann-Schule zwei bis drei Millionen Euro

kosten wird. "Wir könnten sofort die Handwerker bestellen, ich habe seit zwei Jahren eine Liste in der Schublade liegen.

Dazu gehört die Trockenlegung des Schulhofs, das Dach muss gerichtet werden, und viele Fenster sind vernagelt.
